

Absender:

**Kontakt**

Frau Uta Gotthardt  
Sekretariat Poliklinik für MKG-Chirurgie  
Walther-Rathenau-Str. 42a  
17475 Greifswald  
Tel.: 03834-867180  
Fax: 03834-867183  
E-Mail: [uta.gotthardt@uni-greifswald.de](mailto:uta.gotthardt@uni-greifswald.de)

**Parkmöglichkeiten**

Parkhäuser Dompassage o. am Markt

**Sponsoren Aussteller**

3M ESPE  
Catgut GmbH  
Dentaurum Implants GmbH  
DentsHelp  
Dentalpoint Germany GmbH  
Dentsply Implants Manufacturing  
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG  
Geistlich Biomaterials GmbH  
GlaxoSmithKline  
Hager & Meisinger GmbH  
Hager & Werken GmbH  
Henry Schein Dental Depot  
Johnson & Johnson GmbH - Zusage  
MIP Pharma GmbH  
Pluradent Dental Depot GmbH  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH  
Straumann GmbH  
TePe Mundhygieneprodukte GmbH  
Tischlerei Klaus Jerosch GmbH



## 23. Greifswalder Fachsymposium

der Mecklenburg-Vorpommerschen  
Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
an den Universitäten Greifswald und Rostock e. V.  
und

## 14. Jahrestagung

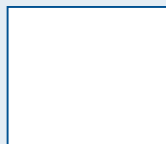
des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern  
der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)  
zum Thema:

**„Vollkeramik in aller Munde“**

**am 23.06.2018**

**im Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14**

Frau  
Uta Gotthardt  
Sekretariat  
Poliklinik für MKG-Chirurgie  
Walther-Rathenau-Str. 42a  
17475 Greifswald



## Begrüßung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem Fachsymposium zum Thema „Vollkeramik in aller Munde“ einladen.

Die Themen dieses mittlerweile 23. Fachsymposiums sind wiederum gut geeignet, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit unserem Landesverband der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) auszurichten.

Vollkeramiken haben in den letzten 15 Jahren durch neue Technologien (CAD/CAM) und Materialien (Lithiumdisilikat-verstärkte Glaskeramik, Yttrium-stabilisierte Zirkondioxidkeramik) eine enorme Verbreitung erfahren. Glaskeramik ist für zahnfarbene Einzelzahnrestorationen inzwischen das Material der Wahl. Die Indikationen für Zirkondioxidkeramik werden immer weiter ausgeweitet. Manchmal scheint es auch wie eine Renaissance, wenn man in die Vergangenheit schaut und an die Implantate aus Aluminiumoxidkeramik oder an Kronen und Brücken aus Sinterkeramiken bzw. alten Glaskeramiken denkt, die jedoch wegen der damaligen schlechten Erfahrungen wieder vom Markt verschwanden.

Klar ist, auch die aktuellen Entwicklungen auf dem Keramikmarkt haben Grenzen und sind leider nicht komplikationsfrei. Die Gründe für Fehlschläge liegen oftmals in der Überschreitung der Indikation und in der falschen Verarbeitung bzw. Anwendung.

Die Referenten dieses Symposiums wurden gebeten, den praktisch tätigen Zahnarzt/Innen und Zahntechnikern/Innen nicht nur die vielfältigen Einsatzgebiete der Keramiken (und ihre Fallstricke) zu zeigen, sondern vor allem auch, wie Komplikationen vermieden werden können.

Die Teilnehmer/innen sind vom wissenschaftlichen Leiter aufgefordert, die Vorträge kritisch zu hinterfragen und im kollegialen Disput Unklarheiten gemeinsam zu beseitigen. Die begleitende Dentalausstellung wird in den Pausen sicherlich weitere Anregungen für Diskussionen und freundschaftliche Gespräche geben.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen in Greifswald.

Ihr Torsten Mundt  
Wissenschaftlicher und organisatorischer Leiter

## Programm

**Moderation: Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)**

- 9.00 Uhr Prof. Dr. Torsten Mundt (Greifswald)**  
Einführung in das Thema
- 9.15 Uhr Prof. Dr. Peter Pospiech (Berlin)**  
Dentale Vollkeramiken - eine aktuelle Übersicht
- 10.00 Uhr Dr. Kristian Kniha (Aachen)**  
Zirkonoxid-Implantate –wissenschaftliche Grundlagen und klinische Anwendung
- 10.45 Uhr Diskussion und Pause**
- 11.30 Uhr Prof. Dr. Florian Breuer (Berlin)**  
Zirkonoxid in der Implantatprothetik
- 12.15 Uhr Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth (München)**  
Digitaler Workflow für Keramikrestorationen
- 13.00 Uhr Diskussion und Mittagspause**
- 13.45 Uhr Dr. Michael Hecht M.Sc. (Erding)**  
**ZTM Norbert Foth (Erding)**  
Patientenbezogener Einsatz der Vollkeramik in der Praxis — Wann? - Was? – Wie?
- 15.15 Uhr Diskussion und Abschluss**

### Fortbildungspunkte:

**Zahnärztekammer M/V: 7 Punkte**

## Anmeldung

**Fax-Rückantwort: 03834 – 867183**

**Anmelde- und  
Überweisungsschluss: 30.04.2018**

### **Teilnahmegebühr:**

Mitglieder der Gesellschaft o. DGI 80,00 €  
Nichtmitglieder: 100,00 €

**Zahlung an:** Universitätsmedizin Greifswald

**Bank:** Sparkasse Vorpommern

**IBAN:** DE46 1505 0500 0230 0054 54

**Swift:** NOLADE21GRW

**Verwendungszweck:**  
DS 10109000-Fachsymposium

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Anmeldung wird erst nach der Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 30.04.2018 wirksam. Später eingehende Anmeldungen können aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden.

**Name:** .....

**Personenanzahl:** .....

**Praxisstempel:**